

Das **Plus** unserer Weiterbildungsangebote

- + **Expertenteam:** Unsere Referent*innen sind Experten auf ihrem Gebiet: Wir arbeiten mit Ärzten, Pflegeexperten, Kommunikationstrainern, Therapeuten und im Demenzbereich speziell ausgebildeten Pädagogen, Künstlern u.a. zusammen.
- + **Ihre Wunschthemen:** Wir stellen Ihnen Ihr spezielles Angebot nach Ihren Erfordernissen zusammen.
- + **Neuester Stand: Expertenstandard**
- + **Anrechnung als jährliche Pflichtfortbildung**
(gemäß Betreuungskräfte-Richtlinie des GKV-Spitzenverbandes)

Unsere **Kompetenz**

- Der LEB Thüringen e.V. ist seit 1991 ein gemeinnütziger Verein zur Förderung der allgemeinen Erwachsenenbildung im Freistaat Thüringen.
- Wir verfügen über **langjährige Erfahrungen** in der Weiterbildung im Bereich Begleitung und Betreuung älterer Menschen:
- seit 2004 Weiterbildung im Bereich Seniorenbegleitung
- seit 2008 Weiterbildung im Bereich Betreuungsassistenz für Menschen mit Demenz

Ihre Ansprechpartnerinnen:

Silvia Mlinarsky, Ina Kolbe

Adresse:

LEB Thüringen e.V.

Berliner Straße 6
07545 Gera

Telefon: 0365 8247811 oder 8247821

e-Mail: gera@leb-th.de



Ländliche Erwachsenenbildung Thüringen e.V.

Wir sind zertifiziert nach DIN ISO 9001:



Beziehungsgestaltung in der Pflege und Betreuung von Menschen mit Demenz

**Seminare und Workshops
Inhouse-Schulungen**



**Fortbildungsangebote
2026**

für Einrichtungen der ambulanten
und stationären Pflege

Themenkomplex: Grundlagen/Kommunikation

Menschen mit Demenz verstehen und mit ihnen besser kommunizieren

Anhand von Praxisbeispielen werden mögliche Ursachen für herausforderndes Verhalten von Menschen mit Demenz erarbeitet und Anregungen für eine gelingende Kommunikation gegeben. Wenn Worte ihre Bedeutung verlieren, gewinnt die nonverbale und paraverbale Kommunikation.

- **Kratzen, Beißen, Schlagen – Umgang mit Gewaltsituationen in der Pflege und Betreuung**

Wie entstehen Gewaltsituationen, wie kann deeskaliert werden?

In Seminar und Übung werden Situationen analysiert, Deeskalationsstrategien vermittelt und geübt. Besonderes Augenmerk wird auf die Selbstsorge der Pflege- und Betreuungskräfte gelegt.

- **Bedürfnisse von Menschen mit Demenz kennen und beachten! Person-zentrierte Beziehungsgestaltung in der Praxis**

Die 5 psychischen Grundbedürfnisse nach Tom Kitwood sind Grundlage des person-zentrierten Modells.

Was sind Bedürfnisse, wie bestimmen sie das Handeln?

Wie können wir das Entstehen von Belastungskaskaden erkennen und vermeiden?

- **Betreuung von Menschen mit Demenz: Zwischen Aktivierung und „Nichtstun“**

Ziel der Betreuung und Pflege von Menschen mit Demenz ist die Förderung und der Erhalt des Wohlbefindens.

Was ist Wohlbefinden, wie drückt es sich aus?

Welche Rolle spielen Gefühle, Emotionen und Emotionalität von Menschen mit Demenz?

Wie und wann ist Aktivierung sinnvoll, und wann braucht es Mut zum „therapeutischen Gammeln“?

Themenkomplex: Angebotsgestaltung

Unsere Spezial-Workshops

1. Handpuppen-Workshop

Beziehungsförderung und -gestaltung in der Betreuung von Menschen mit Demenz durch den Einsatz von Handpuppen.

2. Kreatives Geschichtenerfinden

Förderung von Kommunikation und Interaktion, Einführung in eine spezielle Methode, die in vielen Ländern mit Erfolg angewandt wird.

Weitere Angebote

3. Damals war's – *Biografie-Arbeit mit allen Sinnen unter dem Aspekt des DDR-Alltags*

Wie roch, klang, schmeckte die DDR?

Wie sah sie aus, wie fühlte sie sich an?

Wie war es im Ferienlager, beim Dorftanz, im Lehrlingswohnheim?

DDR-Alltagskultur unter dem Gesichtspunkt der Biografie-Arbeit beleuchtet.

4. Musik verbindet – *Zwischen Aktivierung und Ruhe*

Praktischer Einsatz von Musik und Liedern in Gruppen- und Einzelangeboten für Kommunikation, Bewegung aber auch Entspannung.

5. Essen und Trinken hält Leib und Seele

Zusammen – Ansätze für die Betreuung

Ernährungsbiografien, Ernährungsprobleme, Rituale, Vorschläge für Gerichte und vieles mehr.

6. Mehr Farbe im Leben – *Der Einsatz von Farben in der Gestaltung der Lebenswelt Pflegeheim*

Wie ändert sich die Wahrnehmung von Farben, welche Farben sind wofür geeignet?

Wie können Farbprojekte umgesetzt werden?

7. Wie kommt der Wald ins Pflegeheim? *Naturerleben mit Menschen mit Demenz*

Einladung zu einem Waldspaziergang der anderen Art: Die Natur mit allen Sinnen zu erleben.

Weitere Themen

- **Erfolgsfaktor: Pflege-/Betreuungskraft: Leistungsfähig und zufrieden!**

Das Seminar behandelt Themen wie: Selbstkompetenz, Resilienz, Selbstsorge und Stressbewältigung, die Helfersyndrom-Falle, Grenzen finden und Grenzen setzen, Achtsamkeit, Humor und Heiterkeit.

Es gibt Anregungen, wie die Teilnehmenden ihre Potenziale erkennen, nutzen und erhalten können.

- **Pflege und Betreuung ist Teamarbeit!**

Wie können Kommunikation und Interaktion aller an der Pflege und Betreuung Beteiligter gelingen?

Organisations- Kommunikations- und Interaktionsstrukturen, Störungen erkennen, Teamziele, Teamführung, Wertschätzung, Kompetenzen

- **Expertinnengespräch zur Reflexion der beruflichen Praxis**

Ihre Gesprächspartnerin ist *die* Fachfrau, wenn es um den Umgang mit Menschen mit Demenz geht. Sie leitete viele Jahre eine Pflegeeinrichtung, speziell für Menschen mit Demenz. Ihre Erfahrungen, Konzepte und Ideen teilt sie mit den Teilnehmenden und bezieht deren Erfahrungen ein.

- **Am Ende eines Lebens: Würdevolle Begleitung von Menschen mit Demenz in der letzten Lebensphase**

Die Sterbephase von Menschen mit Demenz ist eine besondere Herausforderung in der Pflege und Betreuung. Dieses Seminar widmet sich neben den Leitlinien der palliativen Pflege speziell der Abschiedskultur und der Milieugestaltung bei sterbenden Menschen mit (schwerer) Demenz.